





Aus den Bundesstaaten.

Bahia. Die Staatshauptstadt hat mit zwei Firmen den Bau von 2000 Arbeiterwohnungen abgeschlossen. Um der immer drohenden Wohnungsnot zu steuern, müssen die Arbeiter sehr beschleunigt werden und im ersten Jahre nach dem Kontraktabschluss 300 Häuser fertiggestellt sein.

Minas Geraes. Aus dem Norden des Staates kommen unheimliche Nachrichten. Es regnet seit einigen Tagen in Strömen. Der Rio S. Francisco ist über die Ufer getreten und das Hochwasser bedroht weite Gebiete. Der angerichtete Schaden ist bereits sehr groß.

Der Präfekt von Bello Horizonte hat angeordnet, daß feuergefährliche Flüssigkeiten, wie Petroleum, Gasmilch etc. außerhalb der Stadt in besonders für diesen Zweck errichteten Depots aufbewahrt werden müssen.

Im Süden des Staates ist der Beschluß des Nationalkongresses, die Regierung zur Lotterienziehung der Bahnen, welche für Rechnung des Bundes von der Mogyana gebaut werden, von derjenigen der Zentralbahn zu ermächtigen, mit großer Befriedigung aufgenommen worden.

Rio Grande do Sul. In der Campagna-Stadt Bagé hat ein gewisser João Hansen auf den Befehl eines „Geistes“ Selbstmordversuch verübt. Der Mann besuchte sehr fleißig spiritistische Sitzungen und stand mit den „Geistern“ in einem regen Verkehr.

S. Paulo. Fischereigesetz. Der Mangel eines Fischereigesetzes, welcher sich schon längst empfindlich fühlbar machte, ist endlich vom Staatskongreß in der letzten Session behoben worden.

Turnerschaft von 1890 in São Paulo. Freitag, den 10. Januar 1913. Ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung.

Erwiesene Wohltaten! Vollkommene Heilung! Bagé, 15. Oktober 1909. Gelehrter Herr Apotheker und Chemiker João da Silva Silveira, Pelotas!

Mieder-Fabrik in Rio de Janeiro, erstklassig, schuldenfrei, 12 Jahre etabliert, sucht zur Erweiterung desselben, Commanditär mit 30-40 Contos de Reals. Off. unt. J. P. an die Exp. ds. Bl., Rio de Janeiro. 454

Jung. Deutsch-Brasilianer der gut portugiesisch spricht, wird für das Büro einer größeren Baufirma in Rio gesucht. O. L. 1261 an die Exp. ds. Blattes, Rio de Janeiro. 155

Zur gefl. Beachtung. Teile hierdurch mit, das ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Di nstg, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden a'halte. Hans Schmidt. Deutscher Zahnarzt 67.7

Kinderwagen. Ich habe sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Rua Viscondessa Branco 8, S. Paulo. 159

ist „österreichischer Professor“. Am 9. Januar wird er im Theater Santa Isabel einen Vortrag halten über „Die Persönlichkeit Joaquin Nabuco als Literat und Diplomat“ und zu diesem Vortrag hat er, frech wie Oskar, selbstverständlich auch den Staatsgouverneur, General Dantas Barreto, eingeladen.

Die edle Tat des Roten Kreuzes. Beim Untergang des Riesendampfers „Titanic“ kam auch ein junger Paulistaaner namens José Joaquim de Brito ums Leben. Er war die einzige Stütze seines bejahrten und nicht mit Glücksgütern gesegneten Vaters.

Monarchistische Partei. Hier in São Paulo hat sich ein monarchistischer Klub gebildet, der als Anfang zu der Bildung einer monarchistischen Partei angesehen werden kann. Dieser Klub zählt bereits dreihundert Mitglieder, und unter diesen befinden sich einige Herren, die an dem Zustandekommen der Republik mitgewirkt und unter dem neuen Regime Rollen gespielt haben.

Selbstmordversuch. Aus welchen lächerlichen Gründen man Selbstmordversuche macht, das zeigt folgender Fall. Der in der Rua dos Italianos wohnhafte Corindo Bertolaino, ein Junge von 17 Jahren, wurde von seiner Mutter scharf getadelt, weil er seinen kleinen Bruder geschlagen hatte, und deshalb trank der Schelling Kreolin. Die herbeigerufene Assistencia Policial brachte ihn außer Lebensgefahr. Dem Kerl würde eine tüchtige Portion ungebrannter Asche sehr wohlthun.

Ein heftiger Regenguss sind große Strecken der Oeste de Minas-Bahn überschwemmt. Zwischen S. João del Rey und Aureliano Mourão stellt die Linie unter Wasser, so daß der Betrieb eingestellt werden mußte. Der Regen hält an. Die Strecken General Carneiro ist ernstlich bedroht.

Die edle Tat spricht so für sich selbst und sie stellt die Werke des Roten Kreuzes in so helles Licht, daß wir der Anführung der Tatsache nichts hinzuzufügen brauchen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Der Generalstab der französischen Marine hat eine Untersuchung über die Ursachen einer Explosion angeordnet, welche sich im Hafen von Toulon im Kesselraume des Panzerschiffes „Massena“ zutrug und die acht Heizern das Leben kostete. Außerdem kamen zahlreiche Verletzungen vor.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

erschmettert, so daß er wahrscheinlich dieses Glied verlieren muß. Er befindet sich in der Santa Casa in Behandlung. Alfredo Piarelli wurde in flammiger Verhaftet.

Aviatic. Der italienische Aviaticker Gino Gian Felice führte gestern nachmittags den angekündigten Flug mit gutem Erfolg aus. Heute begibt er sich nach Rio de Janeiro.

Kabelnachrichten vom 7. Januar. Deutschland. Ueber die deutschen Häfen wurden in verfloßenen Jahre 304.000 Auswanderer befördert, die überwiegend in Osteuropa beheimatet waren.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Argentinien. Die bunarenser Blätter bringen spaltenlange Berichte über einen Aeroplan-Flug von Buenos Aires nach Montevideo, den die deutschen Flieger Lübbe und Neuberg ausgeführt haben. Trotz widrigen eiskalten Windes legten die Aviaticker 90 km in der Stunde zurück. Bei der Landung in Montevideo wurde das Flugzeug beschädigt, weil sich eine große Masse Neugieriger angesammelt hatte und nicht genügend Raum gab.

Paraguay. Ausländische Eisenbahner griffen einen Zug an und verwundeten den Lokomotivführer, demzufolge der Betrieb auf der betreffenden Strecke eingestellt wurde. Wogegen die Regierung sehr energisch reagierte. Der Streik wird auf ein unläuteres Manöver der Bahngesellschaften zurückgeführt, welche den Personal Entlohnung in Gold versprochen sollen, aber gewöhnlich in Papier zahlen.

Uruguay. Im Marineklub zu Montevideo hatten die Leutnants Arthur Dubra und Gustavo Schröder ein Söldenduell. Beide trugen leichte Verletzungen davon. Sie wurden festgenommen, weil in Uruguay der Zweikampf eine strafbare Handlung darstellt.

Der Balkankrieg. Jetzt, wo das Kriegsgespinnst wieder von neuem auftaucht, dürfte es nicht uninteressant sein, festzustellen, daß sich Deutschland im Falle eines Krieges Oesterreich-Ungarn verpflichtet ist. Darüber entnehmen wir der „Frankfurter Zeitung“:

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Die Vorexpedition für die große deutsche Nordpol-Expedition, welche sich auf der Reise nach Spitzbergen befindet, soll mit Mangel an Proviant zu kämpfen haben, was indes kaum glaubhaft erscheint, denn solche Expeditionen pflegt man überreichlich mit Lebensmitteln zu versehen.

Deutschheit, was auch in der Präambel des Vertrages nachdrücklich ausgesprochen worden ist, daß das Bündnis rein defensive Zwecke hat. Der Vertrag sollte, wie in den Einleitungsworten ausgesprochen ist, dazu dienen, „den durch die Berliner Stipulationen geschaffenen europäischen Frieden zu konsolidieren“, und die beiden Verbündeten, „versprechend einander feierlich, daß sie ihrem rein defensiven Abkommen eine aggressive Tendenz nach keiner Richtung jemals beilegen wollen“; der Vertrag sollte „ein Bund des Friedens und der gegenseitigen Verteidigung sein“.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden. Die Botschafter der Mächte die an der Konferenz teilnehmen, haben wiederholt Besprechungen gehabt, aber es ist nicht bekannt gemacht worden, welcher Wind auf dem hohen Olymp der internationalen Politik weht.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Die Friedenskonferenz ist unterbrochen worden und zwar auf den Wunsch der Balkandelegierten. Daß sie deshalb geschehen, um den Mächten Zeit zu geben, sich mit der Loben Porte zu verständigen. Die Balkanländer hoffen demnach darauf, die Mächte zu ihren Gunsten bei der hohen Porte intervenieren werden.

Turnerschaft von 1890 in São Paulo. Erwiesene Wohltaten! Vollkommene Heilung! Mieder-Fabrik in Rio de Janeiro, erstklassig, schuldenfrei, 12 Jahre etabliert, sucht zur Erweiterung desselben, Commanditär mit 30-40 Contos de Reals. Off. unt. J. P. an die Exp. ds. Bl., Rio de Janeiro. 454

Zahnarzt Willy Fladt. Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends. Montag - Freitag, S. Paulo. Rua 15 de Novembro 67, 1. Stock. Sonnabend - Sonntag. Jundiahy. Rua Barão de Jundiahy 178.

Polytheama. S. Paulo. Emprezza Theatral Brasileira. Direktion Luiz A. P. S. S. South-American-Tour. Heute! 8. Januar 8 1/2 Uhr. Grosse. Varieté - Vorstellung. Debut japanischer Kämpfer. Preise der Plätze: Frias (posse) 1200; camarotes (posse) 1000; cadeiras de 1.ª 800; estradas 2500; galeria 1800.

Theatro Casino. Emprezza Paschoal Hegreto - S. PAULO - Direktion: A. Hegreto. HEUTE - 8. Januar - HEUTE. Grosse Varieté-Vorstellung. Grossartige Debuts. Jeden Sonntag Fam'len-Matinée.

Original-Otto-Motoren. Grossmotoren für elektr. Zentralen Fabriken etc. Kleinmotoren f. Kleingewerbe, Gasmotoren, Pumpenantrieb. Kataloge u. Kostenanschläge stehen zu Diensten. Gasmotoren - Fabrik Deutz. Caixa 1204. Oswaldo Brazileira. Rio de Janeiro.

Dr. Nunes Cintra. ist von seiner Keise nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten. Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten. Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Bamberg, Rua 16 de Novembro. Eingang v. d. Rua João Alfredo 81. S. Paulo. Spricht deutsch.

Victoria Strazák. an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme. empfiehlt sich zu mässig. Preisen. Rua Ipiranga 8, S. Paulo.

Koch od. Köchin. wird für das Innere des Staates per sofort gesucht. Lohn bis zu 150\$000. Zu melden in der Exp. ds. Bl., S. Paulo 6031.

Companhia Cervejaria BRAHMA. empfiehlt ihre bestbekanntesten, allgemein beliebten u. bevorzugte BIERE. TEUTONIA - hell, Pilsenertyp. BOCK-ALE - hell, etwas milder als TEUTONIA. BRAHMA-PILSENER - Spezialmarke, helles Lagerbier. BRAHMA-BOCK - dunkel, Münchener Typ. BRAHMA-PORTER - extra stark, Medizinalbier. Grosser Erfolg: BRAHMA helles, leicht eingebrautes bestbekanntestes Bier. Das beliebteste Tafelgetränk für Familien. Vorzüglich und billig. GUABANY - Das wahre Volksbier! Alkoholfrei, hell und dunkel. Lieferung ins Haus kostenfrei. Caixa da Correio No. 120.

10-12 tüchtige Zimmerleute werden auf Eisenbeton-Konstruktionen für dauernde Arbeit in Rio gesucht. Solche mit Erfahrung in Eisenbeton erhalten den Vorzug. Dirks & Dates, Rua da Saude 290, Rio.

Deutscher Schulverein Mooca-Braz S. Paulo. Zu dem am 12. Januar 1913 im Schulhaus, Rua Brigadeiro Mac' do S., nachmittags 8 Uhr stattfindenden Ordentl. Generalversammlung werden die Mitglieder herzlichst eingeladen. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Regelung des Schulgeldes. 4. Verschiedenes. NB. Wiederbeginn des Unterrichts am 12. Januar 1913. Neuaufnahme von Schülern bis Ende Januar im Schulhaus. Der Vorstand.

Kindermädchen gesucht. Rua Santo Antonio No. 31. S. Paulo. 815.

Aeltere Frau zum Flaschenetikettieren und anderen leichten Arbeiten gesucht. Rua Anhangabaú 98, S. Paulo. 141.

Perfekte deutsche Köchin gesucht per sofort Stellung. Rua Galvão Bueno 64, S. Paulo. 179.

Für Frauen. Frauenkrankheiten werden durch die roten Pillen (Filulus Rosadas) von Dr. Williams geheilt. Die Frauenkrankheiten sind so mannigfaltig, daß man über einen großen Raum verfügen muß, um sie aufzuführen. Aber wenn die Erscheinungen auch sehr verschieden sind, die Ursache ist doch dieselbe: Blutarmut. Die Blutarmut verursacht alle Uebel, schwächt den Muskel und macht es dem Organismus unmöglich, seine natürlichen Funktionen auszuüben. Deshalb muß die Frauenbehandlung hauptsächlich die Behandlung hauptsächlich den Zweck verfolgen, das Blut zu stärken und zu vermehren. Aber viele Frauen unterlassen es aus falscher Scham, das Geheimnis ihrer Leiden einzugehen und sie zu bekämpfen. Die Vernachlässigung dieser Krankheiten führt sehr oft zur Unfruchtbarkeit, diesem Schreckgespenst der Mütter, oder machen es ihnen unmöglich, ihre Frauenpflichten zu erfüllen. Bei der Frauenbehandlung haben die roten Pillen von Dr. Williams in unendlich viel Fällen ihre große Heilkraft bewiesen. Diese Pillen heilen dank ihrer direkten Einwirkung auf das Blut auch solche Krankheiten, die man wegen ihrer langen Dauer schon chronisch nennen könnte. Hier veröffentlichten wir einen Brief, der das Haus Dr. Williams Medicine Co. aus Brasilien erhalten hat: „Es ist eine Pflicht der Dankbarkeit, über meine Heilung durch die roten Pillen von Dr. Williams zu berichten. Ich litt an hysterischen Anfällen, die nach meiner Ansicht durch Blutarmut verursacht waren. Jahrelang währte schon diese Krankheit; ich hatte Herzkloppungen, Kopfschmerzen, Nervenkrämpfe, die mich so niederdrückten, daß ich sehr oft tagelang das Bett hüten mußte. Ich fühlte mich sehr schwach, hatte kalten Schweiß, sah sehr bleich aus und hatte Schwindelanfälle. „Durch die Anzeigen der roten Pillen von Dr. Williams aufmerksam gemacht, griff ich, nachdem ich erfolglos die verschiedensten Medikamente gebraucht, zu diesem Mittel. Sehr bald konnte ich mich von der Heilkraft dieser Pillen überzeugen, denn nach und nach erlangte ich meine verlorene Gesundheit wieder und wurde schließlich vollständig geheilt. Seitdem habe ich es nicht unterlassen, meiner Bekanntschaft die wertvollen Pillen zu empfehlen.“ (Frau Julia Borges de Barros, Largo da Matriz, Guaruja, Staat Minas Geraes, Brasilien.) Man verlange nie „rote Pillen“, sondern die roten Pillen von Dr. Williams, die in verschlossenen Gläsern verkauft werden. Die Fälskate werden losse verkauft. (4)

**Einzige Importeure**  
der berühmten  
**Omega-Uhren**

Wenn Sie Brillanten, Perlen und Schmucksachen kaufen, so besuchen Sie das bedeutendste Haus dieser Branche in São Paulo

Spezialität  
in  
**Diamantin-Brillanten**

# CASA BENTO LOEB

**RUA 15 DE NOVOEMBRO N. 57 - S. PAULO**

Hier finden Sie die schönsten und geschmackvollsten Sachen zu enorm billigen Preisen - billiger als wie in jedem anderen Hause am Platze.

Unvergleichlicher Stock in Kunstgegenständen, Statuetten aus echter Bronze - Französische Silbergeschirre etc. etc.

## Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags  
Rua Quintino Bocayuva No. 32  
Grösste Prämien  
20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000

## Lehrerin „A Economica“

Portugieschen, englischen, französischen Unterricht, praktische-ästhetische Methode, auch an junge Kaufleute, erteilt.  
deutsche Lehrerin  
Hotel Albion, Rua Brigadeiro Tobias 89, S. Paulo.  
Zu sprechen von 11 1/2 bis 12 1/2 und 8 1/2 bis 8 Uhr abends.  
Informationen beim Besitzer.

## D-Alexander Hauer

Assistent an den Hospitälern in Berlin, Heidelberg, München und der Gebührl. Klinik in Berlin  
Rua Alameda 79, 1-4 Uhr  
Wohnung:  
Rua Corrêa de Sá 5, Sta. Theresa 1322  
Rio de Janeiro

## Wurst- u. Delikatessen-Handlung

**Ottomar Möller**  
- Rua Assembléa No. 75 -  
Telephon 1385 Caixa 1563  
RIO DE JANEIRO  
empfiehlt:  
Sauerkraut in Dosen  
Früchtkonserven:  
Erdbeeren  
Stachelbeeren  
Preisselbeeren  
Kirschen usw.  
Heringe, Büchlinge, Kaviar, geräucherter Aal, feine Käse, Perisgurken, Salzgurken, Pfeffergurken  
Sämtliche Delikatessen  
Rheinweine, Moselweine, Südwine

## Tüchtiger Stallmeister

gesucht, der mit Tieren gut umzugehen weiss und einen grösseren Fahrwerks-Betrieb zu leiten versteht.  
Nur Bewerber mit besten Empfehlungen wollen sich melden.  
Auskunft erteilt die Exp. ds. Bl. S. Paulo.

## Wohnung und Pension

sucht ein junger erster Brasilianer in einer deutschen Familie, in der nur deutsch gesprochen wird, für vier Monate an sich etwas Praxis in dieser Sprache anzueignen.  
Angebote Rua José Bonifácio 37 1. Stock, S. Paulo. 6.31

## Herr Friedrich Schneider

S. Paulo  
wird von seinen Angehörigen ersucht, seinen Aufenthalt bekannt zu geben.

## Kontoristin

soeben von Europa gekommen, flotte Korrespondentin, mit der Stenographie sowie Schreibmaschine vollständig vertraut, sucht Stellung in grösserem Bureau oder Handelshaus  
Geht Offerten unter Z. 360 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo

## Gesucht

wird ein einfach möbliertes Zimmer, event. mit Pension.  
Angebote unter O. M. an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 123

## Dienstmädchen

oder Frau, mit der Küche vertraut, wird gesucht. Zu melden Rua Libero Badaró 64, Exp. d. Zeitung, S. Paulo.

## Höhere Knaben- und Mädchen-Schule

von  
Fräulein M. Grothe.  
Der Unterricht wird am Montag den 20. Januar wieder aufgenommen. Anmeldungen nimmt die unterzeichnete Schulforscherin von 9. Januar an zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und Abends nach 6 Uhr entgegen.  
M. Grothe  
Rua Cesario Motta 5 S. Paulo.

## Hotel Albion

Rua Fricadeiro Tobias 89 (in der Nähe der Bahnhöfe) S. Paulo  
empfehlen sich dem reisenden Publikum. - Alle Bequemlichkeiten für Familien vorhanden - Vorzügliche Küche und Getränke. - Gute Bedienung u. mässigen Preisen. - Geeignetem Zuspruch hält sich bestens empfohlen  
Inhaber José Schneeberger.

## Casa Christoffel

Praça Antonio Prado N. 4, S. Paulo  
Reichhaltiges Lager von Zuckerwaren aller Art.  
Kakao - Bonbonnolen - Cakes  
Pralines - Confituren  
Bouillottes in eleganter Aufmachung  
Aufmerksame Bedienung  
Mässige Preise

## José F. Thöman

Konstruktor  
Rua 15 de Novembro N. 32  
Neubauten -  
Reparaturen -  
Eisenbeton -  
Pläne -  
Vorschläge gratis

## Beteiligung

Mit 20 - 60 Contos de Reis suche ich an irgend welchem schon bestehenden industriellen oder geschäftlichen Unternehmen zutreffende Offerten an Caixa postal 187, S. Paulo. (gr)

## Tokayer ff.

für schwache Kinder und Reconvaleszenten  
Flasche = Rs. 5,000  
1/2 " = " 3,000  
Pharmacia e Drogaria Ypiranga  
Rua Direita 55, São Paulo

## Mädchen

sucht Stellung als Kindermädchen oder für leichte Arbeiten. Goff Off. unter A. A. 2 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo, erbitten. 1168

## Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten bei kleiner Familie gesucht. Näheres Rua Augusta 98, S. Paulo. 164

## Kleines Haus

ausserhalb des Zentrums der Stadt, per sofort zu mieten gesucht. Off. unt. F. Sch. an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. (gr)

## Perfekte deutsche Köchin

sucht Stelle bei deutscher oder englischer Familie. Näheres zu erfahren Rua Ypiranga 44, S. Paulo. 172

## Junger Mann

sucht Stellung, gleich welcher Art. Goff. Off. unter W. L. 373 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo erb. ten. 171

DEPOSITO NORMAL  
Normal  
CASA FUNDADA 1878

Neu angekommen:  
Gänsebrust  
Geräucherter Lachs  
Kieler Bücklinge  
Matjes Heringe  
Feinster Malossol Caviar  
Holl. Vollheringe  
Meerrettig  
Casa Schorch  
Rua Rosario 21  
Telephon 170 - Caixa 253

Frauenschutz im Auslande!  
Lehrerinnen  
Erzieherinnen  
Kinderfräulein  
Hausmädchen  
Zimmermädchen  
Ehepaare  
„Alliança“ Internationale Stellenagentur (Carl Evers)  
S. PAULO Rua Tymbiras 17

Alte Genera-Agentur der Lotterien der Bundeshauptstadt u. S. Paulo's.  
Morgen  
**200 Contos**  
Ganzes Los 9900, Bruchteil 990 rs.  
Bestellungen aus dem Innern sind weitere 500 rs. für Porto beizufügen u. zu richten an die Generalagenten: Julio Antunes de Azevedo & Co., Caixa 77, Rua Direita 39, S. Paulo.  
Sub-Agent in Ribeirão Preto: Rodolpho Pai e Guimarães, Rua General Osorio 110. 5416

**Oliver Flügel**  
sowie sämtliche Landwirtschafts-Geräte  
  
Rio de Janeiro Caixa N. 745 - Hasenclever & Co. - São Paulo Caixa 70 -

**THEODOR WILLE & Co.**  
Rio de Janeiro  
Import ••• Export ••• Vertretungen  
Vertreter der grössten Lokomotivfabrik Europas:  
**HENSCHEL & SOHN in Cassel**  
Die Werke beschäftigen über 5,000 Arbeiter u. liefern bereits für alle Länder über 11,500 Lokomotiven, jeden Systems und Spurweite.  
Die Werke befassen sich ferner mit Herstellung von Radsätzen für Lokomotiven jeder Art u. Grösse, Radreifen, Radsterne aus Stahlformguss, Achswellen u. Zapfen. Alle Arten von Kesselblechen, Rahmenblechen u. s. w. Auch für den Schiffs- u. Maschinenbau liefern die Werke alles Erforderliche. Alleine Importeure das anerkannt besten Cements, Marke „Satur“  
Satur-Cement ist infolge seiner Haltbarkeit berühmt geworden u. kommt bei allen grossen Bauten u. Anlagen ausschliesslich zur Verwendung.  
Lieferung von Materialien für Eisenbahnen, Schienen, Waggonen für Haupt- u. Kleinbahnen, Eisenkonstruktionen u. s. w.  
Brückenmaterial und elektrische Krananlagen.

**Austro-Americana**  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest  
Nächste Abfahrten nach Europa:  
Francesca 8. Januar  
Laura 18. Januar  
Columbia 5. Februar  
Der Postdampfer  
Nächste Abfahrten nach dem La Plata:  
Columbia 26. Januar  
Sofia Hohenberg 1. Februar  
Der Doppelschraubendampfer  
Francesca  
geht am 9. Januar von Santos nach Rio, Las Palmas, Valencia, Neapel und Triest.  
Passagepreis 3. Klasse nach Las Palmas 125 Fres., nach Neapel 195 Fres., nach Valencia 160 und Triest 200 Fres. u. 5 Prozent Regierungssteuer.  
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisessäle moderne Waschküche stehen zu ihrer Verfügung.  
Schnelle Reisen.  
Drahtlose Telegraphie an Bord.  
Der neue Doppelschraubendampfer  
**Kaiser Franz Josef I.**  
(2te Reise) von 16,500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 10. Februar von Santos nach Rio, Teoriffa, Barcelona, Neapel u. Triest. Reisedauer von Santos nach Barcelona 11 1/2, Neapel 15, Triest 15 Tage. Reise bis Paris 13 Tage via Barcelona, bis Wien, München und Budapest 16 Tage via Triest - Die 3te Reise erfolgt am 30. März.  
Negen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten  
**Kombauer & Comp**  
Rua Visconde de Inhauma N. 84 RIO DE JANEIRO  
Rua 11 de Junho N. 1 SANTOS  
**Giordano & Comp**, Largo do Theouiro 1, S. Paulo

**H. A. L. H. A. L.**  
Hamburg Amerika-Linie  
179 Dampfer mit über 1.000.000 Tonnen  
Abfahrten von Santos nach Europa  
Passagier-Dienst  
Schnelle Reisen.  
König Wilhelm II. 19. Januar  
König Friedr. August 21. Februar  
Blicher 9. März  
König Wilhelm II. 23. März  
König Friedr. August 27. April  
Blicher 11. Mai  
König Wilhelm II. 25. Mai  
König Friedr. August 27. Juni  
Fracht- und Passagierdienst.  
Habsburg 16. März  
Hohenstaufen 24. März  
Habsburg 25. März  
Hohenstaufen 1. Juni  
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten den Passagieren an Bord. - Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portulicischen Kochen und Aufwärter. - Alle Klassen haben Anrecht auf Tischwein.  
Auskunft erteilen die Agenten  
**Theodor Wille & Co.**  
S. PAULO Largo do Ovidor 9 - SANTOS Rua Santo Antonio 54 56 - Rio: Avenida Rio Branco 7

**HERM. STOLTZ & Co.**  
Avenida Rio Branco 66-74 Rio de Janeiro Avenida Rio Branco 66-74  
Postfach Nr. 371  
Herm. Stoltz, Hamburg Herm. Stoltz & Co., S. Paulo  
Glockengiesserwall 25-26 Postfach Nr. 461  
Agenturen: SANTOS, Postfach 246 - PERNAMBUCO, Postfach 168 - MACEIO, Postfach 12  
Telegraph-Adresse für alle Häuser „HERMSTOLTZ“  
Lokomobilen: „Badenia“, Lokomotiven: „Borsigt“  
Schiffs-Abteilung:  
General-Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen. Erledigung und Uebernahme jeglicher Schiffsgeschäfte. Vollständiger Stau- und Lössdienst mit eigenem Material, Seeschlepper  
der vorliegenden Cigarren von Stender & C. São Paulo, Bahia; der bekannten Minas Butten-Marken „A Brasileira“, „Amazonia“, „Domany-Minas“ der Companhia Brasileira de Laticios.  
Havarie-Kommissariat  
Musterlager aller Artikel europäischer und nord-amerikanischer Fabrikanten.  
Feuer- und Seeversicherungen:  
Vertreter der „Allblyg“-Versicherung Ges., Hamburg, und der Alliance Assurance Co. Ltd. LONDON



Beurteilung von Futterkalk.

Der phosphorsaure Futterkalk kommt als Futterbeigabe in Wesentlichen in drei Formen in den Handel als präzipitiertes phosphorsaures Kalk, als entleimtes Knochenmehl und als Knochenasche, seltener auch als gemahlene Mineralphosphate.

Für den Wert der Produkte ist ihre Assimilierbarkeit maßgebend. Nach den eingehenden Versuchen von Köhler wurde die Verdaulichkeit bei Dikalziumphosphat für die Phosphorsäure mit 54 Prozent, für den Kalk mit 56 Prozent gefunden; bei entleimtem Knochenmehl betrug sie für die Phosphorsäure 13 Prozent, für den Kalk 22 Prozent und bei Knochenasche für die Phosphorsäure 14 Prozent und für den Kalk 18 Prozent.

Der Wert des entleimten Knochenmehls und der Knochenasche beträgt gegenüber dem des präzipitierten phosphorsäuren Kalkes, der der Hauptsache nach aus Dikalziumphosphat besteht, wenn man bloß den in der geringeren Verdaulichkeit liegenden Minderwert berücksichtigt, nur den vierten Teil; tatsächlich ist der Minderwert aber noch ein größerer, weil die nachteiligen Wirkungen der Ballaststoffe ebenfalls in Rechnung gezogen werden müssen, wenn sie sich auch nicht in Zahlenwerten ausdrücken lassen.

Der Minderwert der genannten Phosphate verglichen mit dem Präzipitatz findet im Handel keine Beachtung. In den meisten Fällen besteht zwischen den Preisen der verschiedenen Produkte kein oder mindestens kein nennenswerter Unterschied. Darum werden die viel zu teuren, minderwertigen Phosphate vom realen Handel überhaupt nicht als Futterbeigabe betrachtet, eine Auffassung, die auch von den landwirtschaftlichen Versuchsanstalten geteilt wird. Der diesbezügliche Beschluß des Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten, den die österreichischen Versuchsanstalten inhaltlich unverändert übernommen haben, lautet: „Unter Knochenfütterung oder Futterknochenmehl versteht der kaufende Landwirt nach der Entwicklung, die der Handel und der Verbrauch dieser Futterbeigabe genommen haben, nur den gefällten phosphorsäuren Kalk, der zum größten Teil aus Dikalziumphosphat besteht, nicht aber eine der Formen des Knochenmehls (rohes, gedämpftes, entleimtes, alzinirtes Knochenmehl), wie es zu Düngungszwecken in den Handel und zum Verbrauch gelangt.“

Zur Unterscheidung, welches Produkt vorliegt, dient die Zitratlöslichkeit der Produkte. Diese beträgt bei Präzipitatz mindestens 80 Prozent, bei dem gemahlene Knochen aber nur etwa 10 Prozent der Gesamtposphorsäure; in Knochenaschenpräparaten sind oft nur Spuren von zitratlöslicher Phosphorsäure nachweisbar.

Als Futterkalk ist somit ausschließlich der präzipitierte hochzitratlösliche, phosphorsäure Kalk zu betrachten, während alle anderen Produkte als minderwertige Surrogate zu bezeichnen und zu bewerten sind.

Außer dem Futterkalk kommt noch ein sogenannter „vegetabilischer Futterkalk“ in den Verkehr. Es ist dies ein in geringerer oder größerer Menge mit Vegetabilien vermengtes Produkt, das der Hauptsache nach aus Futterkalk, oder aus einem seiner minderwertigen Surrogate besteht. Die zugesetzten Pflanzenstoffe sind meist aromatischer Natur, gewöhnlich werden Bockshornsamensamen hierzu verwendet. Diese Art von Futterkalk bildet den Übergang zum Vielpulvern. Bei ihrer Beurteilung ist stets auf den Preis Rücksicht zu nehmen; der vegetabilische Anteil ist hierbei, weil er für den Fütterungseffekt keinen Wert hat, überhaupt nicht zu bewerten.

Das Gesagte gilt nicht nur von den Kalkphosphaten als solchen, sondern auch von ihren Mischungen und Gemengen mit anderen Futterstoffen, wie sie manchmal in Form von Kunst- und Mischfuttermitteln vorkommen.

Für die Beurteilung des Futterkalkes kommt außer der Zitratlöslichkeit der Phosphorsäure noch der Wassergehalt der Ware in Betracht, der 10 Prozent nicht übersteigen darf. Ferner ist der gegenwärtig gesundheitsschädlicher Verunreinigungen, wie arsenige Säuren, schweflige Säuren und Fluorverbindungen, Beachtung zu schenken. Waren, die in der genannten Weise verunreinigt sind, können nicht als marktgängig betrachtet werden.

Eine Verunreinigung durch Chloride ist bis zu einem Gehalte von 1 Prozent als Chloralkalium berechnet zulässig und ein unter 3 Prozent liegender Gehalt an in Salzsäure unlöslichen Bestandteilen ebenfalls nicht zu beanstanden.

Vermischte Nachrichten.

Die Grimmschen Märchen. Hundert Jahre sind seit dem Tage verflossen, den die Vorrede zum ersten Band der „Kinder- und Hausmärchen“ von Jakob und Wilhelm Grimm verzeichnet. Eine Lieblingsfigur des Märchens ist der junge Dummbar, der dempft zufrieden hinterm Ofen hoekt und sich in gedankenfauler Gutmütigkeit von pfliffigen Genossen zu niedrigen Diensten pressen läßt, bis endlich eine Tracht ungewöhnlich derber Prügel oder eine dringende Gefahr die schlummernde Kraft weckt und unter seiner müffigen Schlafmütze der blanke Helm zum Vorschein kommt, den in Urzeiten die Sage für Götter und Helden geschmiedet. Am Märchen dieser Art erinnert die Geschichte des deutschen Nationalgefühls, das erst durch gewaltige Hiebe und den harten Druck der Fremdherrschaft entschlossene Stärke gewann. Zu den edelsten, kerndeutschen und nicht bloß deutschstämmigen Gestalten jener Zeit gehören Jakob Grimm und sein Bruder Wilhelm. Nicht nur ihr gediegenes philologisches Wissen, ihre dichterische Begabung, sondern auch ihre tiefere Liebe für deutsche Art waren zu der schwierigen Schatzgräberarbeit notwendig, deren Ergebnisse, von der anhaftenden Erde gereinigt und zuweilen so kunstvoll gekittet, daß nur eine gelehrte Lupe die Bruchstellen entdeckt, in den Kinder- und Hausmärchen aufreht sind. Erst diese Sammlung machte die meisten Deutschen mit den wahren Volksmärchen bekannt, wie die Großmutter sie am ländlichen Herd den lausenden Kindern erzählte, wie sie durch die Spinnstube liefen. Die Märchendichter des 18. Jahrhunderts hatten den Wildling für den Salon zugestutzt; Musäus behing ihn mit allerhand aufklärerisch-moralisierendem Firlefanz, der in seiner zeitlichen Kunstlei für uns einen kulturhistorischen Reiz hat, aber zu dem Wesen des Märchens, seiner Naivität, seiner Freude am Geschehen, das ihm viel wichtiger dünkt als die Form, in grellem Widerspruch steht; noch weiter entfernten sich vom Volksmärchen die Märchendichtungen der Romantiker, die oft nur ein phantastisches Gewand für willkürliche, subjektive Spielereien waren. Die Ironie, nicht die in der Sache liegende herbe Ironie, die in vielen Märchen, z. B. den Lügnenmärchen, zutage tritt, sondern die Ironie des Gebildeten, die geistreich skeptisch oder sentimental sehnsüchtig mit dem Stoffe tändelt, ist ein Todfeind des Volksmärchens. Ein Kind ist kein echtes Kind mehr, wenn es sich seiner Kindlichkeit und ihrer Vorzüge bewußt wird; ein Märchen ist kein echtes Märchen, wenn es sich bewußt so recht bieder, treuerzig und volkstümlich zu geben sucht. Das unschätzbare Verdienst der Brüder Grimm liegt darin, daß sie, die den überall zerstreuten Stoff kritisch sichtlich zusammen-

gen, zugleich eine Form fanden, die die wissenschaftliche Arbeit vollständig verschwinden ließ, eine Form, in der das Märchen sich gewissermaßen selbst erzählt. Hier und da genügt es, aus den erhaltenen Fassungen die beste und ursprünglichere auszusuchen; bei anderen mußte eine abgeschlossene, verblichene Ueberlieferung geflickt und aufgefärbt werden oder es galt, überladenen Schmuck zu entfernen und die von späteren Erzählern ins Rührselige oder Pathetische verzerrte Melodie wieder auf den einfachen Volkston zu stimmen. Was die Brüder Grimm für das Volksmärchen, das hat vorher Klemens Brentano und Achim von Arnim mit Verständnis und tiefem poetischen Sinn für das Volkslied getan, indem sie des Knaben Wunderhorn herausgaben; aber es ist fraglich, ob es diesen feinfühlernden Dichtern gelungen wäre, die Märchen so sehr für sich selbst sprechen zu lassen, wie es bei den Grimms der Fall ist. Erst recht schlecht wäre der Märchenschatz unter der Hand von trockenen Gelehrten gefahren, die ungleich den Grimms weder die Fähigkeit noch die Absicht gehabt hätten, sich stets in die Seele des Volkes zu versetzen, das die Märchen anhören soll. In etwa läßt sich die Tat der Brüder Grimm mit Luthers Bibelübersetzung vergleichen; wie jener aus fremdsprachigen Texten mit genialer Sicherheit ein kerniges deutsches Buch machte, das die Sprache fortan beherrschte, so haben Jakob und Wilhelm Grimm auf ihrem kleinen Gebiet dem bunten Gewirr der Märchen eine einheitliche Form gegeben, die zugleich mit dem Inhalt in Fleisch und Blut des Volkes übergegangen ist. „Kinder- und Hausmärchen“ sind sie geblieben; der normale Deutsche weiß nicht, wann er die erste Bekanntschaft mit Rotkäppchen, Aschenbrödel und der Frau Holle gemacht hat, sie waren ihm vertraut, ehe er noch ihre Namen richtig aussprechen konnte. Wenn er später wieder einmal in einer stillen Stunde zu dem Bande greift, blüht ihm zwischen den Zeilen die Kinderzeit auf, leicht schwingt die Furcht nach vor bösen Zauberern, vor den grausamen Bestrafungen, die das Märchen mit kühler Sachlichkeit berichtet, und das Entzücken über den schönen Prinzen, der aus der garstigen Froschlaut schlüpft. Und in den schlichten Erzählungen erkennt er die Reste von Naturmythen, die älter sind als die Pyramiden Ägyptens; die lehren Bewohner Walhallas ziehen einen schlechten Bauernkittel an, als trübselig, langsame Hexen, halb komisch und halb schrecklich humpeln die Mächte der Unterwelt dahin; er hört den Spielmann, der seine Zuhörer durch lustige Schnurren ergötzt, und den Ritter, der vom Kreuzzuge farbenprächtige Fabelien des Orients mitbringt, er hört den Landsknecht prahlen und den braven Spießbürger moralisieren. Gelegentlich des hundertjährigen Jubiläums der Grimmschen Märchen hat Friedrich von der Leyen im Verlage von Eugen Diederichs eine Ausgabe veranstaltet, in der die einzelnen Märchen nach ihrer inneren Zusammengehörigkeit geordnet sind. Im allgemeinen sehen wir es mit ängstlichem Mißbehagen, wenn Literaturhistoriker an alte bewährte Werke die vermeintlich bessere Hand legen, aber es ist nicht zu leugnen, daß die neue Anordnung den kritischen Leser zu interessanten Vergleichen führt, während die dem Vergnügen des kindlichen Lesers, der doch bald diese, bald jene Erzählung herauspickt, keinen Abbruch tut. An diese Ausgabe schließt sich ein Buch: „Deutsche Märchen seit Grimm“, das Paul Zaunert in demselben Verlage herausgegeben hat. Diese Märchen sind ihrem Inhalt nach würdig, der Vergessenheit entrissen zu werden; in der Form setzt Zaunert sehr glücklich den von den Brüdern Grimm gepflegten Stil, den klassischen Stil des deutschen Volksmärchens, fort.

Die Aesthetik der Krawatte. In den Tagen unserer Großväter pflegte man den Hals durch ein mehrfach gewundenes, sauber gefaltetes Seidentuch zu schützen, dessen Enden man vorn in einen Knoten zusammenband. Das seidene Halstuch ist längst den Weg aller Moden gegangen — der Knoten aber ist geblieben; denn die heutige Krawatte ist eigentlich nur Art atavistischen Ueberbleibels, ein Halstuchknoten ohne Halstuch. Freilich, die Geschichte der Krawatte läßt sich über die Halstuchmode der Biedermeierzeit noch recht weit zurückverfolgen. Darauf deutet schon ihr Name, der ursprünglich „La Crotte“ gelaute hat. Ja, Kroatien ist es, dem die Kulturwelt letzten Endes die Erfindung der Krawatte verdankt. Im Jahre 1660 zog in Frankreich ein aus Kroatien zusammengesetztes Regiment ein, und an seiner Uniformierung erregte die rund um den Hals geschlungene Binde, die diese kroatischen Soldaten trugen, besondere Aufmerksamkeit. Beim gemeinen Manne war diese Binde aus grobem Gewebe, beim Offizier aus Musselin oder Seidenstoff und die Enden waren zu einer Rosette zusammengegriffen oder mit Trödeln oder Quasten geziert, die „nicht ohne Anmut auf die Brust herabhängten.“ Kein Geringerer als Balzac ist es, der diese Nachforschungen über den Ursprung der Krawatte getrieben hat. Balzac ist der Klassiker der Krawatte, und jeder literarische Feinschmecker wird ein besonderes Vergnügen genießen, wenn er in dem von W. Fred herausgegebenen Bande „Physiologie des Alltagslebens“, der bei Georg Müller in München erschienen ist, seine Abhandlungen zur Aesthetik der Krawatte liest, in denen echter Sinn für Eleganz mit der reizendsten Verpötlung des Snobismus sich höchst geistreich vermischen. Uebrigens ist Balzac keineswegs der einzige gewesen, der die Krawatte der literarischen Behandlung für würdig erachtet hat; ein eigenes Büchlein „Cravatiana“ ist in Frankreich erschienen und in den zwanziger Jahren ins Deutsche übersetzt worden, und kürzlich ist in Berlin ein amüsantes Büchlein gedruckt worden, worin Apostel der Eleganz, wie Edmund Edel und Hans Heinz Ewers, jeder in seiner Weise, sich mit dem Krawatten-thema beschäftigten. Um aber auf die Geschichte der Krawatte zurückzukommen, so ist sie zuerst nach dem Siege von Steinkirchen bei der Gesellschaft Mode geworden. Voltaire erzählt, daß die Männer damals Krawatten aus Spitzen trugen, deren Anbringung mit ziemlicher Mühe und Zeit verbunden war. Als nun die Prinzen sich in größter Hast für die Schlacht hatten anziehen müssen, da konnten sie die Krawatten nur nachlässig um den Hals schlingen. Daraufhin trugen die Frauen Putz, der nach diesem Modell gearbeitet war, und das waren die „Steinkerques“, die man die erste klassische Krawattenmode nennen kann. Die Wandlungen, die die Krawatte seitdem durchgemacht hat, zu verfolgen, das ließe eine Geschichte der Herrenmode schreiben; soviel ist gewiß, daß heute die Krawatte, die ihrem Umfang nach zu den kleinsten Teilen der Männerkleidung gehört, an Bedeutung eines ihrer wichtigsten Elemente bildet. Ob man nun sagen will, daß sich die Kleidung und die Wäsche nach der Krawatte, oder umgekehrt die Krawatte nach der Wäsche und Kleidung richten muß — das Ergebnis ist immer dasselbe: jede wahre Eleganz des Männeranzuges verlangt, daß die Krawatte mit dem Hemd und dem Kragen, daß sie mit dem ganzen Anzug und speziell dem Westenanschnitt aufs feinste im Einklang stehen muß. Schon der berühmte Brummel, der „König der Dandies“, soll das Wort geprägt haben: „Die Krawatte ist der Mensch“, und gewiß ist, daß dem geübten Auge die Krawatte eines Mannes so mancherlei erzählt. So wie Theodor Fontane in jener entzückenden, in Hanksels Abfolge spielenden Szene seines Romanes „Irrungen, Wirrungen“ eine sonst höchst elegant auftretende Dame sich nur dadurch verraten läßt, daß sie plötzlich einmal einen widerspenstigen Knopf ihres Hand-

schuhes mit den Zähnen anklopft, so verrät es gleiches den inneren Mangel an Stützgefühl, wenn man einen Herrn sieht, der zu einem neuen und gut gearbeiteten Anzug eine verbrauchte oder unelegante Krawatte trägt. Umgekehrt verrät sich aber auch der Snob an dem gesuchten, präziösen Stile seiner Krawatte; und wer hätte nicht schon mit Vergnügen die problematischen Gestalten jener Kaffeehausliteraten und -Künstler beobachtet, die überhaupt „nichts als Krawatte“ sind! Von diesem Snobismus der Ueberkrawattisten, die sich in neuen und überraschenden „Kreationen“ nicht genug tun können, bis zur Gleichgültigkeit der Biligen, die eine fertig genähte Krawatte unaufmerksam um ihren Kragen knüpfen, gibt es eine ganze Stufenleiter individueller Charakterzüge, die von der Art und auch von der Behandlung der Krawatte abzulesen sind; denn mit Recht stellt Petronius die Forderung auf: „Pflege deine Krawatte wie dich selbst.“ Das tut denn auch der Mann von Welt, indem er seine Krawatten sorgsam auf einem beweglichen Arme aufhängt und sammelt. Ja, sammelt! Es gibt wirkliche Krawatten-sammlungen von mehreren Hunderten, ja Tausenden von Stücken. Und warum auch nicht? Hat doch die moderne Industrie Krawattenstoffe von entzückenden dekorativen Wirkungen, von prächtvollen Mustern, und edelsten Qualitäten geschaffen.

Ein guter Kunde. Tommy kam mit einem langen Notizzettel zum Grocer gelaufen: „Guten Tag, Herr Smith. Schreiben Sie mal auf: neun Pfund Kaffee zu 32 Cents; siebenundzwanzig Pfund Zucker zu neun Cents.“ „Natürlich Domino-Zucker. Sonst noch was?“ „Sieben und ein halbes Pfund Speck zu 21 Cents.“ „Ich habe gerade frischen eingekauft. Weiter!“ „Fünf Pfund Thee zu neunzig Cents; elf und ein halbes Quart Syrup zu acht Cents das Pint; zwei Schinken von je acht Pfund zu einundzwanzig Pfund das Stück; fünf Dutzend Gläser eingemachte Gurken zu 24 Cents das Glas.“ „Ist das alles?“ Tommy bejahte und der Grocer rechnete die einzelnen Posten zusammen. Nachdem er endlich fertig war, gab er dem Jungen die Rechnung: „Soll ich das noch heute Abend oder morgen früh hinüberschicken?“ „Hinüberschicken?! Das ist keine Bestellung, Herr Smith, das ist meine Rechenaufgabe für morgen und ich konnte sie nicht allein ausrechnen.“ „Oberhänden nach Maß. Ich bestelle im Weißwarengeschäft ein halbes Dutzend Hemden. Darauf die Verkäuferin: „Ich lasse Ihnen ein Probemend anfertigen, schleike es Ihnen zu, und dann sind Sie so gut und kommen Sie einmal im Hemde vorbei!“ „Große Höflichkeit.“ „Danke“, sagte die nicht mehr ganz jugendliche Dame zu dem Arbeiter, der ihr seinen Sitz in der Hochbahn abot, „danke verbindlich.“ — „s ist gern gesehehen“, erwiderte der Arbeiter. „Die meisten Männer bleiben wie festgenagelt auf ihren Plätzen sitzen, außer wenn eine besonders junge und hübsche Dame sich nach einem Sitz umsieht. Aber ich bin nicht so, wie Sie sehen, ich bin auch gegen alte und häßliche Damen höflich.“ „Gutmütig. Erster Reisender: „Der Meier Kauf nichts, gehen Sie nur nicht hin, aber ein feiner Mann ist er doch!“ — Zweiter Reisender: „Fein? Ich denke, er hat Sie hinausgeworfen?“ — Erster Reisender: „Das schon, aber angefaßt hat er mich, als ob ich sein eigener Sohn wäre!“

Etwas zum Lachen.

Ein guter Kunde. Tommy kam mit einem langen Notizzettel zum Grocer gelaufen: „Guten Tag, Herr Smith. Schreiben Sie mal auf: neun Pfund Kaffee zu 32 Cents; siebenundzwanzig Pfund Zucker zu neun Cents.“ „Natürlich Domino-Zucker. Sonst noch was?“ „Sieben und ein halbes Pfund Speck zu 21 Cents.“ „Ich habe gerade frischen eingekauft. Weiter!“ „Fünf Pfund Thee zu neunzig Cents; elf und ein halbes Quart Syrup zu acht Cents das Pint; zwei Schinken von je acht Pfund zu einundzwanzig Pfund das Stück; fünf Dutzend Gläser eingemachte Gurken zu 24 Cents das Glas.“ „Ist das alles?“ Tommy bejahte und der Grocer rechnete die einzelnen Posten zusammen. Nachdem er endlich fertig war, gab er dem Jungen die Rechnung: „Soll ich das noch heute Abend oder morgen früh hinüberschicken?“ „Hinüberschicken?! Das ist keine Bestellung, Herr Smith, das ist meine Rechenaufgabe für morgen und ich konnte sie nicht allein ausrechnen.“ „Oberhänden nach Maß. Ich bestelle im Weißwarengeschäft ein halbes Dutzend Hemden. Darauf die Verkäuferin: „Ich lasse Ihnen ein Probemend anfertigen, schleike es Ihnen zu, und dann sind Sie so gut und kommen Sie einmal im Hemde vorbei!“ „Große Höflichkeit.“ „Danke“, sagte die nicht mehr ganz jugendliche Dame zu dem Arbeiter, der ihr seinen Sitz in der Hochbahn abot, „danke verbindlich.“ — „s ist gern gesehehen“, erwiderte der Arbeiter. „Die meisten Männer bleiben wie festgenagelt auf ihren Plätzen sitzen, außer wenn eine besonders junge und hübsche Dame sich nach einem Sitz umsieht. Aber ich bin nicht so, wie Sie sehen, ich bin auch gegen alte und häßliche Damen höflich.“ „Gutmütig. Erster Reisender: „Der Meier Kauf nichts, gehen Sie nur nicht hin, aber ein feiner Mann ist er doch!“ — Zweiter Reisender: „Fein? Ich denke, er hat Sie hinausgeworfen?“ — Erster Reisender: „Das schon, aber angefaßt hat er mich, als ob ich sein eigener Sohn wäre!“

Banco Alemão Transatlantico

Zentrale: Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. Gegründet 1866. Volleingezahltes Kapital 30.000.000 Mark Reserve 8.150.000 Mark Rio de Janeiro : S. Paulo : Santos. Uebernimmt die Ausführung von Bankgeschäften aller Art und vergütet für Depositen: Auf festen Termin für Depositen per 1 Monat 3% p. a. „ „ „ 3 Monate 4% p. a. „ „ „ 6 „ 5% p. a. Auf unbestimmten Termin: Nach 3 Monaten jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen kündbar 5% p. a. In „Conta Corrente Limitada“ mit Buch (Mit besonderer Genehmigung der Bundesregierung) 4% p. a.

Casa Allemã de Ferragens

Unsere verehrten Geschäftsfreunde und Kunden zur gefl. Mitteilung, dass wir unser Eisenwarengeschäft von der Rua de São João nach der Rua S. Bento N. 70 (zwischen Praça Antonio Prado und Largo São Bento) verlegt haben und durch große und helle Verkaufs- und Lagerräume in der Lage sind, unsere Kunden besser wie bisher und zu den gewöhnlichen billigen Preisen bedienen zu können. S. Paulo, 18. Dezember 1912. Guilherme Rathsam & Irmãos.



ob gross oder klein, aber echt und von feiner Qualität, ist eine gute Kapitalanlage, zumal bei den immer steigenden Diamantpreisen. Beim Einkauf achte man nur auf reine und feurige Steine, welche in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen in dem bestbekanntesten Juwelenhaus: CASA BIRLE Rua S. Bento No. 39 São Paulo zu haben sind. (5049) Reelle u. prompte Belienung.

CASA BIRLE Rua S. Bento No. 39 São Paulo

LEITE „URSO“ Com e sem assucar. A Salvação das crianças Fornecemos Amostra gratis CASA NATHAN Rua S. Bento N. 43 u. 45 — São Paulo.

Mellins Food Chapelaria Martins S. Paulo Rua 15 de Novembro 22 empfiehlt ihr stets reichhaltiges Lager in Hüten insbesondere in Habig-Hüten, Wien.

Companhia Materias para Construção

Die Gesellschaft verkauft in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen folgende Baumaterialien: Sand fein und grob und Kies Aetzalk und gelöschten Kalk (Produktion der Gesellschaft) von der Banco União Zement Marke Salona von ausgezeichneter Qualität Holz in rohem Zustande und geschnitten und zwar: Balken, Gaibros, Latten sowie Fussbodenbretter in allen Längen und Stärken Holz für Tischlereien wie Embuia, Canella und Gumichava. Bestellungen werden entgegengenommen im Bureau: Largo da Sé N. 2 - Sobrado Zimmer N. 6 und im Lager: Rua da Consolação N. 469 und 471 S. Paulo

Casa Enxoval

Telefon 1244 Rua Direita Ecke Rua S. Bento Caixa 112 Neu eingetroffen: Reichhaltigstes Sortiment in Handarbeiten angefangen, vorgezeichnet und fertig. Handgestickte Taschentücher Damen-Taschentücher mit Buchstaben :: Weiße und farbige Herrentücher aus Leinen und Seide. Handschuhe Corsets

Das beste aller Mineralwasser ist das natürliche Mineralwasser von ITAIMBE, Für Tisch und zur Heilung von Magen- Blasen- und Leberleiden. Zu haben in allen besseren Hotels und Geschäftshäusern. 5034

# Deutsch-Südamerikanische Bank A.G.

(Banco Germanico da America do Sul)

## Kapital 20 Millionen Mark.

Gegründet von der Dresdener Bank, dem Schaafhausenschen Bankverein und der Nationalbank für Deutschland.

Filiale Rio de Janeiro :: Rua Candelaria N. 21

Die Bank vergütet folgende Zinsen:

auf Depositen in Kontokorrent	3 %	Jährlich
» auf 30 Tage	3 1/2 %	
» auf 60 Tage	4 %	
» auf 90 Tage	5 %	

In „Conta Corrente Limitada“ bis 50 Contos de Reis 4 %

## Sociedade Tubos Mannesmann, Ltd.

Rio de Janeiro Caixa Postal 191

Natlose gewalzte

### Mannesmann-Stahl-Muffenrohre



für Wasser- und Gasleitungen.

Rohre unzerbrechlich, auf 80 Atm. geprüft, in Länge von ca. 7—12 mtr. Gewicht halb so gross wie Gussrohr.

Niedrige Transportkosten. — Leichte Montage.

### Mannesmann-Stahlrohr-Masten

für Stromzuführung und Beleuchtung.

### Telegraphen- und Telephonmasten

### Mannesmann-Siederohre,

Flanschrohre für Hochleitungen, Bohrröhre, Gewinderöhre

### Turbinen-Leitungsrohre.

## Das grosse Los.

Eine Geschichte aus dem Neapolitaner Volksleben. Von Umberto Bajtone.

„Nun, wie ist's?“ „Schön, einverstanden, um Mitternacht; komm auch die anderen.“ „Ja, alle vier, je mehr wir sind, desto besser; es wäre wirklich unvorsichtig von uns beiden, so allein in die einsame Gegend zu wandern, und überdies zu den Toten.“

„Ich verstehe schon,“ unterbrach ihn der andere, dem es eiskalt bei diesen Worten über den Rücken lief. „Ihr habt recht daran getan. Auf Wiedersehen heute Nacht, aber kommt nicht zu spät!“ „Verlaßt Euch auf mich!“

Die beiden sprachen leise und ängstlich miteinander, wobei sie sich umherblickten, um vor neugierigen Lauschern sicher zu sein. Dann sagten sie sich hastig Lebewohl, wie Leute, die etwas auf dem Gewissen haben. Pietro, der Schuster, trat in den Haussfluß, wo sein Arbeitstisch stand und bimmerte auf einer Sohle herum.

Allelei Gedanken schossen ihm durch den Kopf. Nun wollte er noch einmal das Schicksal auf die Probe stellen, wollte auf den Kirchhof gehen, um die Nummern für das Lotto zu erfahren. Warum sollte er nicht einmal einen Terno gewinnen, ein einziges Mal nur! Vielleicht gewährte ihm die heilige Jungfrau ein Gnadenszeichen, vielleicht verriet ihm die Toten die glückbringenden Nummern. Sein Herz weitete sich in seliger Zuversicht. Wenn er dann reich wäre, wollte er einen schönen Laden mieten und Nunziata, die Tochter der Obsthändlerin, heiraten. Sie war das schönste Mädchen im ganzen Stadtviertel, und ihre schwarzen, heißen Augen machten ihn rasend. Er schloß die Augen und fühlte, wie ihm das Blut zu Kopfe stieg, seine Nerven zitterten und immer schneller sauste der Hammer auf den Schuh hinerüber. Er schämte sich seiner Dürftigkeit, während sie eine Aussteuer und viele Schmucksachen besaß. Um mit einem Schlage reich und ihrer würdig zu werden, gab es kein anderes Mittel, als das Glück zu versuchen. Er hatte schon auf das Rauchen und das Kartenspiel verzichtet, um den Einsatz im Lotteriespiel erhöhen zu können. Früher oder später mußte auch für ihn das Glück einmal kommen, das hatte ihm Meister Ciccio, der Anstreicher versichert, der sich dem Neuling gegenüber einer langjährigen Erfahrung im Spiel rühmte. Obgleich er in der langen Zeit vielleicht 200 Frank in kleinen Gewinnen eingeheimst hatte, wartete auch er geduldig auf das große Glück, damit er nicht mehr Häuser zu weißen brauchte. Gerade jetzt schien der große Gewinn sicherer denn je zu sein, denn ein Camaldulenser Mönch hatte ihm geraten, nach dem Kirchhof zu gehen, um die Nummern für den Einsatz zu erfahren. Zwar hatte auch das Horoskop nicht den ersichtlichen Erfolg gebracht, aber er tröstete sich mit dem Gedanken, daß eben beim ersten Male selten etwas gelingt, daß es ihm vielleicht an nötigen Glauben oder an der Kraft zum Gebet gefehlt habe. Jetzt wollte er in guter Gesellschaft noch einmal nach dem Kirchhof gehen; so konnte es nicht möglich sein, diesesmal wollte auch Antonio, der Student, mitkommen, der für einen Neapolitaner geradezu unglücklich, nie den Fuß über die Schwelle einer Lotteriebude gesetzt hatte. Wie konnte es denn möglich sein! Es ist eine bekannte Tatsache, daß der erste Versuch im Lotteriespiel einen Gewinn einbringt. Der Anstreicher überlegte die Dinge hin und her und legte die rechte Hand breit wie einen Fächer auf den Kopf. Die zugemerkten Augen und das pfiffige Lächeln verriet klar seine Gedanken: „Teufel auch, 30 Jahre Uebung im Lotteriespiel, ich verstehe nicht darauf!“ Pietro hörte glückbegeistert den Worten des Gefährten zu, so daß die Arbeit seinen Händen entglitt. Seine Gedanken gaulen ihm eine glückliche Zukunft im Wohlleben vor. Er sah das Schlafzimmer hinter dem schönen Laden, das breite Bett mit dem gewaltigen Baldachin und den dicken, blanken Messingstäben, die Glasschänken mit den Heiligenfiguren und die Hängelampe in der Mitte des Zimmers, mit tausend glitzernden Glasperlen und bunten Lichtern. Nunziata war Königin in diesem Reiche. Sie ließ die Tür immer etwas offen stehen, damit die Vorübergehenden die schmucke Ein-

richtung bewunderten und die Nachbarinnen vor Neid vergingen. „Das Lotto ist eine mechanische, ja fast eine mathematische Sache,“ fuhr Meister Ciccio fort, und dann wiederholte er Wort für Wort eines Reklames aufsatzes im „Mattino“, ohne sich um seinen Zuhörer zu kümmern. Nur dieser Zweifel, der Antonio, will uns nicht glauben, die Bücher haben ihn verdorben und trotzdem will er spielen; kaum hat er von Gaetano gehört, daß wir nach dem Kirchhof gehen wollen, da ist er auch dabei. Pietro hörte kaum zu, er weilte mit seinen Gedanken bei dem unglücklichen Gaetano. Sein Freund hatte jung, fast noch als Bursche geheiratet, jedoch der bescheidenen Wochenlohn zusammen mit dem seiner Frau, die als Handschuhmacherin arbeitete, genügte für ihren Lebensunterhalt. Seine Concetta verstand alles, kaum



Ein neuer Beruf: Der Straßenphotograph.

In Berlin sieht man jetzt auf der Straße Photographen, die mit einem Apparat, ähnlich einer Kamera, innerhalb einer Minute ein Bildchen in Breiten von 2 1/2 Zentimeter Durchmesser liefern. Diese Straßenphotographen haben großen Erfolg und reichen Erfolg.

von der Fabrik zurückgekehrt, machte sie sich an die Hausarbeit. Sie waren glücklich und liebten sich wie in den Flitterwochen, und am Sonntag leistete sie sich eine Wagenfahrt und ein Gericht Macaroni in Poggio Reale. Aber dann kam ein Solm und bald ein zweiter, und Concetta mußte nach einer schweren Geburt die Arbeitsstelle aufgeben. Gaetano begriff nicht, daß er jetzt doppelt arbeiten und sparsamer wirtschaften mußte und auch auf die sonstigen Spazierfahrten verzichten mußte. Er hatte es sich in den Kopf gesetzt, sein früheres Leben weiter zu führen. Da er an Gottes Hilfe glaubte, so ergab er sich dem Lotteriespiel; doch seine Schulden läuften sich. Ein schönes Quaterno hätte ihnen aufgeholfen und das Leben wieder angenehm gemacht. Schlichtern hatte er mit einem kleinen Einsatz von zwölf Centesimos begonnen zu spielen, dann hatte er immer mehr daran gewagt, bis er schließlich fast seinen ganzen Wochenverdienst hingab. Er sah nicht, daß er sich ins Verderben stürzte, er schloß die Augen vor dem wachsenden Elend, er wurde hart gegen die klagende Frau und ärgerte sich über ihre Teilnahmslosigkeit, während er des zukünftigen Gewinnes zu sicher war. „Verzeiht, aber das Theater ist soeben erst aus,“ entschuldigte sich Antonio Bartoli und trat zu den drei Männern, die ihn erwarteten. Mit einem leisen Fluch trabte Meister Ciccio voran und murmelte: „Bei Zusammenkünften muß man pünktlich sein.“ „Schon gut,“ beruhigte ihn der Student in leicht spöttelndem Tone. Wir wollen lieber einen heißen Punsch trinken, der ist gut bei der Kälte.“ „Nein, besser nicht,“ entgegnete der Anstreicher, wenn wir zu spät kommen, ist vielleicht alles umsonst.“ „Nun, alle so stumm?“ scherzte Antonio, „geht's denn zum Sterben?“ „Das nicht,“ meinte Pietro mit dem zwingenden Lächeln, „aber diese Straße ist ewig

## CHARUTOS Stender.

Die Marken Conquistas Alfredos Havanezes Luzinda Excelsior Pedrita Lola No. 2 sind überall zu haben.

## CHARUTOS Stender.

### Photographie Quas

Rua das Palmeiras No. 59 — Telephon No. 4280 SÃO PAULO  
Prämiert auf den Ausstellungen in Rio und Turin mit goldener und silberner Medaille  
Garantierte künstlerische Arbeiten - Mässige Preise  
Aufnahmen in und ausser dem Hause  
Spezialität in Photo-Oel-Portraits

## Banco da Provincia do Rio Grande do Sul

Gegründet 1858  
Capital Rs. 10.000.000\$000 :: Stammhaus: Porto Alegre :: Reservafonds Rs. 6.116.667\$300  
Filialen und Agenturen an allen bedeutenden Plätzen des Staates Rio Grande do Sul.  
Rio de Janeiro — Rua da Alfandega 21  
Depositos populares  
Begrenzter Konto-Korrent — Verkehr von Rs. 50\$000 bis zu 5.000\$000 bei 4 1/2 % Jahreszinsen, ermächtigt durch Dekret der Bundesregierung vom 31. Dezember 1909. Die Zinsen werden Ende Juni und Dezember gutgeschrieben. Wöchentliche Rückzahlungen von mindestens Rs. 20\$000 bis zu 1.000\$000 erfolgen ohne vorherige Benachrichtigung.

### Wiener Bier- u. Speise-Halle

Largo da Carioca 11 - Telephon 1758 (privat 548)  
Im Zentrum der Stadt gelegen, nächst den Tramway-Stationen: Jardim Botânico, Santa Theresza, Villa Isabel, São Christovão, zu den Hafenanlagen und nach Niteröy und São Domingos.  
Kühle luftige Räumlichkeiten, Getränke erstklassiger Marken, kalte u. warme Speisen, vorzügliche Wiener Küche.  
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.  
Informaticoen und Auskünfte gratis. Genaue Landeskennnisse. Sprachen: Deutsch, portugiesisch, englisch, französisch, spanisch, kroatisch.  
Der Besitzer: Wilhelm Althaller.

### Dr. Alexander T. Wysard

prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Operateur  
Wohnung: Rua Pirapitinguy 18  
Consultorium: Rua S. Bento 45, sobr.  
Sprechstunden: von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon. Spricht deutsch.  
wird gesucht für Diskontierung kleiner monat. Wechsel. Zinsen 3/4 %  
Auskunft in der Exp. ds. Bl., S. Paulo.

### Behrend, Schmidt & Co. / Rio de Janeiro

Telegr.-Adr.: „Behrend Rio“ • Telephon 7 • Postkasten 724

### Behrend & Schmidt / Berlin

Elektrische Anlagen für Kraft- und Beleuchtungszwecke  
Städtische Beleuchtungs-Anlagen für Gas u. Elektrizität. — Schiffs-Desinfektions-Anlagen  
Eisenbahnwagen-Beleuchtung aller Systeme (Elektrizität, Gas, Acetylen, Kohlgas usw.)  
Mineral-Schmieröl der Standart Oil Company of New York (Tompson & Bedford Dept.)  
Eisenkonstruktionen aller Art, Treppen, Aufzüge und dergl.  
Import u. Montage aller Arten von Maschinen  
Material für Eisenbahnen, Heer u. Marine

### Eisen-Elixir

Aromatisches 2980  
Elixir de ferro aromatizado glycero phosphato  
Nervenzüchtend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg.  
Heilt Blutarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 3\$000  
Pharmacia da Luz  
Rua Duque de Caxias 17, S. Paulo  
Dr. Carlos Niemeyer  
Operateur und Frauenarzt  
behandelt durch eine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern.  
Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo  
Sprechstunden von 1—5 Uhr. Gibt jeden Ruf sofort Folge. Spricht deutsch. 2984

### Passend für Europareisende!

Tippelie aus Tigeffeln mit künstlichen Schädeln, sowie Taktkorbehen, Indieraffen, Steinwaffen, Schlägen, Schmetterlinge, Käfer, Schlangen, Vogelbälge für Hut- und Haarputz zu verkaufen. Alles nur echte Sachen, sehr wichtig für die Wissenschaft. Alle Gattungen Tiere werden zum Ausstopfen angenommen. Rua Cardoso Almeida 34 A, Perdizes, S. Paulo. 6052

## Annonzen

für sämtliche hiesige und auswärtige Zeitungen befördert prompt zu Original-Tarifpreisen unter Gewährung höchster Rabatte

## EDANEE

Annonzen-Expedition  
Rua Direita 55-A (Sobr.)  
Caixa 1371 :: São Paulo  
Kosten-Voranschläge und Entwürfe zu effektvollen Inseraten kostenlos.  
Reichhaltiges Sortiment der verschiedensten Reklame-Clischés gratis zur Verfügung.  
An Caprice Paulista!  
Atelier für Damenhüte

lang, und was sollte man auch so sagen?“ „Stell Ihr Eheb nicht den Geldschrank vor, den Ihr kaufen müßt, daß es nötig sein wird, Pferde oder ein Automobil bereitzuliegen,“ höhnte der Student. „Don Antonio, scherzt nicht,“ tadelte ihm Meister Ciccio, „dies ist ein heiliger Augenblick, wir sollten lieber ein Requiem beten.“

Der Himmel flimmerte von Sternen, totenstill lag das Land da, fern hob sich die dunkle Masse des Kirchhofs ab. Die Gesellschaft bewegte sich langsamer vorwärts, tödliche Angst lähmte ihre Schritte. Antonio fühlte mit Widerwillen, wie sich auch in seine Seele ein geheimnisvolles Unbehagen einschlich und wie ihn die Todesangst jener Männer ansteckte. Meister Ciccio blieb stehen und gebot seinen Freunden, zu schweigen. Er war aschgrau im Gesicht und starrte angsterfüllt auf das Kirchhof-

er brutale Schlägereien oder Raufereien um den Vorrang dabei beobachtet. Kein Bettler drängte sich dort in die Reihe der Wartenden. Warum das alles, warum? Der Morgen dämmerte.  
Antonio schritt langsam über die Piazza Plessisoglio, trat unter die Bogengänge, betrachtete neugierig die Ansichtskarten, stieg nach Via Roma hinab, doch seine bitteren Gedanken folgten ihm auf Schritt und Tritt. Wie konnte es nur so viel menschliches und seelisches Elend geben! Gaetano war auf dem Leibhaft gewesen und hatte, um spielen zu können, ein paar Lacken versetzt. Als Concetta ihn von seinem Vorhaben abbringen wollte, hatte er sie blutig geschlagen. So wenigstens berichtete Pietro mit allen Einzelheiten. Nunziata scherzte unterdessen laut mit einem Anbeter auf der Ladenschwelle und zeigte ihre weißen Zähne zwischen den korallen-

den sie die Hautausscheidungsorgane angriffen. Krankheitsstoffe aus dem Körper. Der Urin nimmt nach diesen Bädern, ebenso wie nach der innerlichen Anwendung von Terpentinöl, einen verheerenden Geruch an. Auf ein Vollbad nimmt man etwa 125 Gramm Fichtennadelextrakt.  
Die stillende Mutter soll essen und trinken, was sie gewöhnt ist und verträgt. Bier ist kein Mittel, die Milch reichlicher zu machen. Mohnsamen, Milch (auch die billige Magermilch) und ähnliches sind ihr gestünder, sie soll aber nur so viel davon zu sich nehmen, daß sie nicht den Appetit verliert oder durch Fettsatz dick und hülflich wird. Das Stillen selbst macht niemals stark oder ungesund. Körperliche Bewegung und Arbeit ist der stillenden Mutter besser als Nichtstun. Durch Aufregungen und Sorgen wird ihre Milch nicht weniger reichlich und nicht schädlich für das Kind. Was über die Dinge erzählt wird, ist unverständlicher Aberglaube. Die Brüste soll eine stillende Frau nicht in ein enges Mieder zwingen oder so warm bekleiden, daß sie schwitzen. Dadurch werden besonders die Warzen nur weich und empfindlich. Tägliche kalte Waschungen der Brüste sind sehr zweckmäßig. Hartnäckige Verstopfung wird am besten durch reichliches Essen von Gemüse und Obst verhindert oder beseitigt.

Die Beurteilung geschwächter Sehvermögens ohne ärztliche Untersuchung führt leicht zu schweren Irrtümern, und ein Zustand, welcher ohne Untersuchung als „Kurzsichtigkeit“ erscheint, erweist sich dem Arzte nicht selten als Schwachsichtigkeit, fehlerhafte Krümmung der Hornhaut, als akute Krankheit oder als Rest einer abgelaufenen Entzündung. Besonders wertvoll ist die ärztliche Untersuchung, und zwar mit dem Augenspiegel, bei der wirklichen Kurzsichtigkeit, um festzustellen, ob dieselbe lediglich durch starke Krümmung der Hornhaut, durch sehr hohe Brechkraft der Linse oder Achsenverlängerung des Augapfels bedingt ist, oder ob auch die inneren Augenhäute in Mitleidenschaft gezogen sind. Erweisen sich die inneren Häute als gesund, so kann der Patient hochgradig kurzsichtig sein, aber unter Umständen nur mäßig schwachsichtig, und es liegt kein Grund vor, den Beruf als Ziseleur, Graveur, Diamantur, Elfenbeinschneider, Stenograph und dergleichen zu verwerfen, während im anderen Falle sich in diesen Berufen schon nach wenigen Jahren Schmerzen und Klagen über Mangel an Ausdauer und schließlich Unfähigkeit zur Arbeit einstellen würden.  
Die Hungerkur bei Zuckerkrankheit.  
Vor einigen Jahren hatte ein französischer Arzt, Dr. Guelpa, über einige Fälle berichtet, in denen er bei Zuckerkrankheit durch Fasten eine wesentliche Besserung erreicht hatte. Der Genannte latinum neuerdings durch Beobachtung einer großen Anzahl von Fällen seine früheren Angaben bekräftigt. Die Patienten sollen sich nach seiner Vorschrift drei Tage hindurch jeder festen Nahrung enthalten und dabei eine Abfuhrkur durchmachen. Für die letztere wird gemeinhin Glaubersalz oder Bitterwasser empfohlen, bei Nierenleiden des Rinzusöl. Als Getränk soll der Patient schwachen Tee oder Milch genießen. Kopfschmerzen und Mattigkeit, die an dem ersten Tage bisweilen eintreten, verschwinden bald. Wir weisen auf diese Forschungsergebnisse hin, bemerken aber zugleich, daß dieses Verfahren nicht in allen Fällen zweckmäßig zu sein scheint, insbesondere dürften schwächliche Patienten durch die Hungerkur zu sehr entkräftet werden. Es ist daher erforderlich, eine solche Kur nur unter ärztlicher Aufsicht durchzuführen.  
Augenhygiene. Die Augen müssen den ganzen Tag über tätig sein und bedürfen nachts der Ruhe, um sich zu erholen. Es ist deshalb falsch, ein Schlafzimmer zu erleuchten. Hat man aber einen wichtigen Grund, im Schlafzimmer ein Nachtlicht zu brennen, so ist wenigstens darauf zu achten, daß die Augen des Schlafers nicht direkt von dem Lichtstrahlen getroffen werden, sich also im Schatten befinden. Es ist das nötig, da auch durch die geschlossenen Augenlider das Licht hindurchdringt. Bei der Aufstellung des Bettes beachte man auch, daß der Schlafende nicht direkt von den Sonnenstrahlen getroffen wird.

## Gesundheitspflege.

Gesundheitspflege.  
Die Fichtennadelbäder haben sich bei einer Reihe von Krankheiten, insbesondere bei Rheumatismus, Gicht und Nervenschmerzen gut bewährt. Sie erfrischen ungemein, wirken vertiefend auf die Atmung, fördern den Blutkreislauf und schaffen, in

